



Die Ministerin

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den  
Vorsitzenden des  
Ausschusses für Wirtschaft, Industrie,  
Klimaschutz und Energie  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Dr. Robin Korte MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/1584**

A18

08. September 2023

Seite 1 von 3

Aktenzeichen

Telefon 0211 61772-0

## **Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie am 13.09.2023**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Anlage übersende ich Ihnen einen schriftlichen Bericht zum Thema  
„Landesentwicklungsplan – Bericht zum Verfahrensstand“ zur o.g.  
Sitzung.

Ich bitte darum, den Bericht an die Mitglieder des Ausschusses für  
Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Mona Neubaur MdL

Berger Allee 25  
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0  
poststelle@mwike.nrw.de  
www.wirtschaft.nrw

Wie bereits im letzten schriftlichen Bericht erläutert, endete die öffentliche Auslegung, bei der die Öffentlichkeit und die betroffenen Behörden Stellungnahmen zur zweiten Änderung abgeben konnten, am 28. Juli 2023. Es wurden etwa 450 Stellungnahmen abgegeben. Eine erste Sichtung und Prüfung der Stellungnahmen ist erfolgt.

Im Folgenden wird ein grober Überblick über die Stellungnahmen zu den einzelnen Themenbereichen gegeben, ohne dabei eine abschließende Bewertung vorwegnehmen zu können. Dabei ist zu beachten, dass eine Stellungnahme mehrere Anregungen (auch Hinweise, Ablehnungen und Zustimmungen) enthalten kann. Insgesamt gab es über 530 allgemeine Einzelanregungen zum Verfahren bzw. zu den Zielen der Änderung insgesamt. Im Bereich Windenergie gab es ca. 1.350 Anregungen zu den Zielen, im Bereich Solarenergie über 600, zum Umweltbericht ca. 60 und zur LANUV-Studie ca. 70 Anregungen.

In vielen Stellungnahmen wird die 2. Änderung des Landesentwicklungsplans grundsätzlich begrüßt. Inhaltlich konzentrieren sich die Anregungen im Bereich der Windenergie unter anderem auf folgende Aspekte:

- In einigen Stellungnahmen wird eine transparentere Herleitung der Flächenziele für die Planungsregionen in NRW gewünscht (Ziel 10.2-2 Vorranggebiete für Windenergienutzung).
- Insbesondere von kommunaler Seite wird das Anliegen des Ziels 10.2-13 zur Steuerung der Windenergie in der Übergangszeit begrüßt. Insbesondere werden weitere Regelungen zur Umsetzung des Steuerungsziels gewünscht.
- Zu den Festlegungen zu Windenergieanlagen im Wald wurden Anregungen insbesondere zur begrifflichen Präzisierung der Erläuterungen gegeben, die derzeit fachlich geprüft werden. Die im LEP-Entwurf vorgesehene Sonderregelung für waldarme Gemeinden wird grundsätzlich begrüßt.
- Darüber hinaus gab es eine Reihe von Anregungen zur Flächenanalyse Wind des Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Verbraucherschutz, die derzeit fachlich ausgewertet werden.

Auch für den thematischen Bereich der Freiflächen-Solarenergie gilt, dass ein Ausbau auch dieser erneuerbaren Energie grundsätzlich befürwortet wird. Allerdings kritisieren auch viele Beteiligte, dass die mit der 2. LEP-Änderung mögliche Flächenkulisse für raumbedeutsame Freiflächen-Solarenergie sehr weitgehend ist. Der Schutz der

landwirtschaftlichen Böden wird dabei von verschiedenen Beteiligten – in Teilen auch regionsspezifisch – als nicht ausreichend angesehen. Auf der anderen Seite wird der Fokus auf Agri-PV in Ziel 10.2-15 und Grundsatz 10.2-16 von anderen Beteiligten auch als zu restriktiv angesehen. Im Zusammenhang mit Grundsatz 10.2-17 wird hinterfragt, ob es tatsächlich sinnvoll ist, Korridore an allen dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen als bevorzugte Standorte für raumbedeutsame Freiflächen-Solarenergie zu empfehlen.

Die Auswertung der Stellungnahme wird derzeit mit höchster Priorität vorangetrieben, um den Zeitplan für das 2. LEP Änderungsverfahren einzuhalten.